No. M. 431.48

Bought with the income of
the Scholfield bequests.

Vorbericht.

Viele Jahre sind es, seitdem ich, ohne dem Berufe nach ein Tonkünstler zu seyn, mir gleichwohl zur Ehre, auch zum vorzüglichen Vergnügen geschätzet habe, mich unter ihre Zahl zu rechnen, besonders unter diejenigen, welche sich mit der Composition, und mit Anführung eines Orchesters üben.

In aller dieser Zeit ist bey mir der Gedanke entweder nicht aufgestiegen, oder sogleich unterdrückt worden, etwas von meiner musicalischen Arbeit durch den Druck bekannt zu machen. Erst jetzo habe ich mich dazu entschlossen.

Weit entfernt, mich zur Rechtfertigung auf den insgemein verdächtigen Bewegungsgrund eines dringenden Anhaltens der Freunde zu berufen, will ich nur folgenden anführen, welcher meines Erachtens hinlänglich ist.

Ich habe in einer kleinen Abhandlung **von der Musicalischen Declamation**, deren Abdruck einer meiner wehrtesten Freunde im Jahre 1775 zu Göttingen besorgt hat, diejenigen Grundsätze kurz vorgetragen, welche meiner Einsicht nach zu beobachten unumgänglich erforderlich ist, wenn man Töne mit Worten gehörig verbinden will. Da ich mich unterstanden habe, meinen Mitbrüdern den Componisten eine Vorschrift darzubieten, so war ich auch ein Exempel schuldig, wie ich dafür halte daß solche zu befolgen sey; um zu desto besserer Beurtheilung meiner Sätze Gelegenheit zu geben. Ich habe mich erkühnt, von einer über die heutige Musik, besonders in Teutschland, sich verbreiteten Barbarey in Ansehung der Declamation zu reden. Ist dadurch vielleicht einigen Componisten zu viel geschehen, so gebe ich ihnen nun wiederum Gelegenheit, das Vergeltungsrecht an mir auszuüben, und mich mit gleicher Strenge zu behandeln.

Sie finden vielleicht Ursache, mir Alterthum, ängstliches Binden an den Ausdruck, Abweichung von einigen unter heutigen Tonkünstlern angenommenen Lehrsätzen, Mangel an neuer Erfindung, oder andere Fehler vorzurücken. Geruhig unterwerfe ich mich diesem Tadel. Denn das einzige Verdienst, nach dem ich gestrebet habe, besteht darinn, die Musik den Worten so gemäß, als ich nur konnte, einzurichten. Nach diesem mir vorgesetzten Endzwecke allein wünsche ich beurtheilt zu werden, und ich werde demjenigen Leser verbunden seyn, welcher, bey etwaniger Vermissung eines gefälligeren Gesangs an einer oder der andern Stelle, mich damit entschuldigt, daß eine Verschönerung den Worten zu gefallen unterblieben sey.

Der Nennung meines Namens habe ich geglaubt daß es nicht bedürfe. Mögte ich etwa erfahren, daß meine gegenwärtige Arbeit irgendwo zu angenehmer und nützlicher Beschäftigung diensam geachtet werde, so wird es mir schmeichelhafter seyn, auf diese Weise die erste Bekanntschaft mit meinem Leser zu machen, als wenn mein Name der Bekanntschaft voran gegangen wäre. Ueberdem bin ich in diesem Stücke meiner Gewohnheit gefolgt, welche darinn besteht, in solchen Schriften, deren Inhalt mit meinen eigentlichen und täglichen Pflichten keine Verbindung hat, meinen Namen öffentlich lieber nicht zu nennen, als durch denselben mich gleichsam eines fremden Berufs anzumaßen.

Dieser erste Theil würde allenfalls statt eines ganzen Oratorio dienen können, wenn etwa kein zweyter erfolgen mögte. So ist er auch in gegenwärtigem Jahre gebraucht worden. Zwar fehlt es an meiner Bereitwilligkeit zur Fortsetzung nicht: sie hängt aber davon ab, ob Beyfall oder Tadel in Ansehung des ersten Theils überwiegen wird. Im ersteren Falle werde ich es für Schuldigkeit halten, auch das übrige zu liefern; im letzteren hingegen, das Publicum mit dem, was ihm entbehrlich ist, zu verschonen.

Ich habe schon lange die Begebenheit von den Jüngern zu Emaus nach der umständlichen Erzählung des Evangelisten Lucas für einen der weiteren Ausführung vorzüglich würdigen Gegenstand gehalten, und gewünscht, daß solche von einem geschickten Dichter für die Musik mögte unternommen werden. Der selige **Schiebeler** versprach es mir, noch ehe er auf die Academie gieng, und ich vermuthe, daß er den Anfang gemacht habe. Aber andere Arbeiten hinderten ihn an der Fortsetzung, und nachher vereitelte der Tod meine Hoffnung gänzlich. Ich hatte nachgehends Gelegenheit, einen gleichen Antrag an den berühmten **Metastasio** gelangen zu lassen, von dem so viel vortrefliche Werke auch in dieser Gattung vorhanden sind; allein er lehnte ihn ab, unter folgenden Ausdrückungen:

„*Il soggetto del viaggio e della cena d' Emaus é gravido di grandi e di teneri affetti; ma*
„*incontrerebbe insuperabili difficoltá per sottoporlo alle leggi d'una azione drammatica: ed oltre*
„*a cio io non mi sentirei il coraggio d'intraprendere di far parlar degnamente un interlocutore cosi*
„*grande, come sarebbe il principale de'tre.*„

Ich gestehe es, diese Schwürigkeit hätte auch mich billig abschrecken sollen. Allein endlich wagte ich die Arbeit selber, sie mogte nun gerathen, so gut meine Kräfte es gestatteten. Eine nähere Veranlassung dazu gab mir die Verlegenheit, worinn man sich im Anfange des letzten Winters bey einem sonst wohl besetzten Concerte in Ansehung vorzüglich guter Discantstimmen befand. Bey der Materie von den Jüngern zu Emaus war es nehmlich sehr bequem, eine solche Einrichtung zu treffen, daß es des Discants und Alts zum Solo gar nicht bedurfte. Vielleicht trägt dieser Umstand etwas bey, daß gegenwärtiges Stück an solchen Orten brauchbar wird, wo man wegen Mangels an tüchtigen Discantisten die Hauptstimmen unter die insgegemein zu mehrer Fähigkeit gelangte Tenoristen und Baßisten zu vertheilen genöthigt ist.

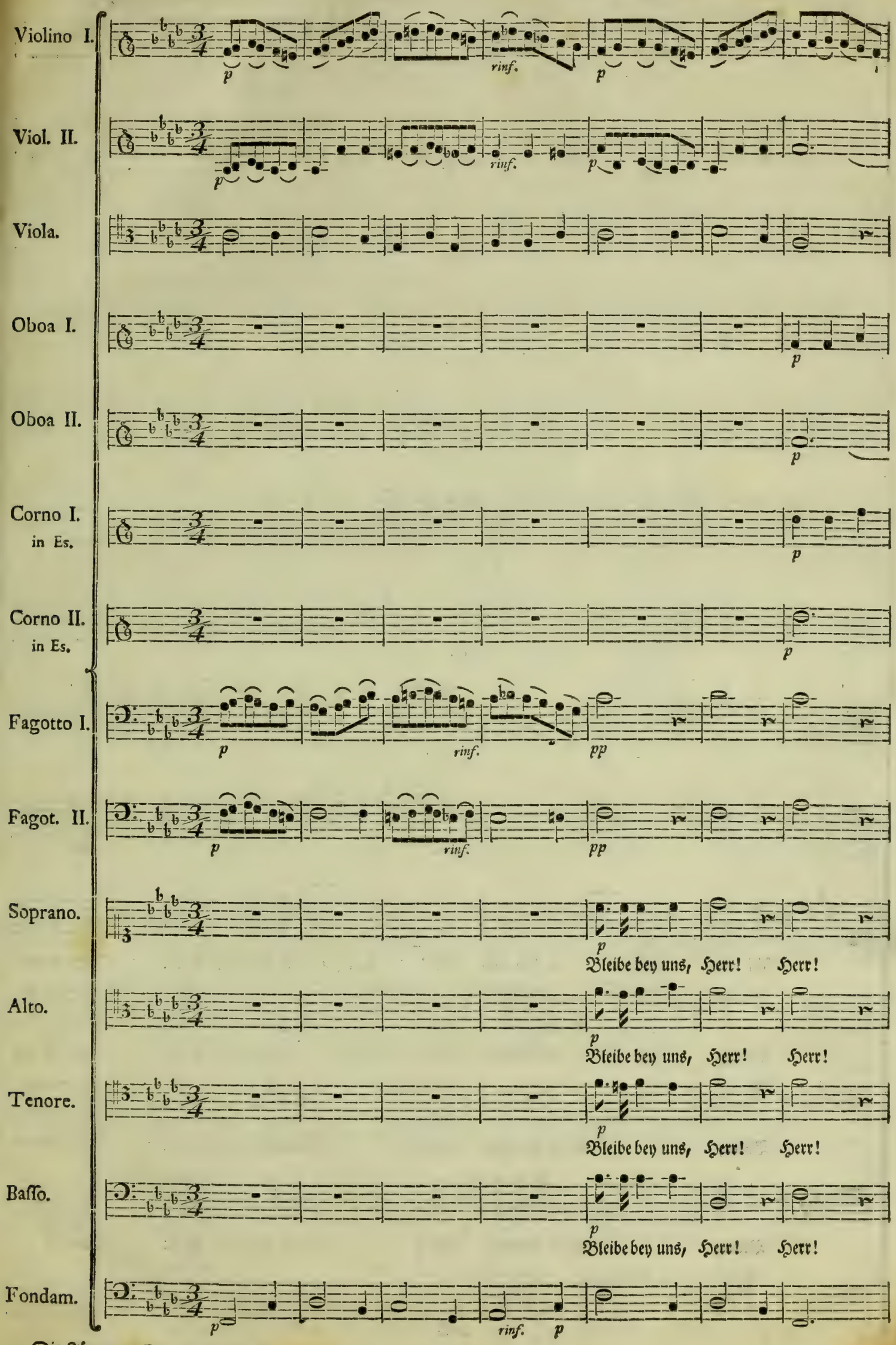
Sollten die häufig eingemischten Kirchen-Choräle, und deren an zwo Stellen, nemlich beym ersten Chor, und bey dem biblischen Spruche: **Du wirst meine Seele** ꝛc. angebrachte Vorbereitung auch noch einer Vertheidigung bedürfen? ... Wer mit den gewöhnlichen Melodien unsrer Kirchenlieder bekannt ist, dem werden die Choräle freylich weniger gefallen, als demjenigen, welchem vielleicht einige derselben, verbunden mit **Gerhards, Gellerts,** oder eines andern guten Dichters Worten, schon vorhin das Herz gerühret haben. Wer aber auch in diesem Falle sich nicht befindet, und nur nicht gar zu sehr an melodische Auszierungen gewöhnt ist, dessen Ohr wird der Componist nicht beleidigen, wenn er sich bemühet, den harmonischen Reichthum des alten kraftvollen Kirchengesanges aufzusuchen, welcher noch immer von Kennern geschätzet wird, und dessen jüngsthin eine hohe Standesperson sich dadurch öffentlich angenommen hat, daß Sie ein schon vor 170 Jahren gedrucktes Werk, **Haslers Psalmen und Christliche Gesänge,** durch neue Auflage der Vergessenheit zu entreissen befohlen hat. Hamburg. Im August, 1778.

Der Verfasser.

M. 431.48
Bronn Music Coll.

Chor.

Andante moderato e ſoſtenuto.



piu forte.

p

piu f.

p

piu f.

p

tr

piu f.

tr

f

piu f.

f

piu f.

tr

piu f.

piu f.

tr

pp

piu f.

pp

Blei - be, blei - - be bey uns, Herr! Blei - be bey uns, Herr! Denn es will

Bleibe, blei - - be bey uns, Herr! Blei - be bey uns, Herr! Denn es will

Bleibe, bleibe bey uns, Herr! Bleibe bey uns, Herr! Denn es will

Bleibe, bleibe bey uns, Herr! Bleibe bey uns, Herr! Denn es

piu f.

Col Primo.

Col Baſſo.

A = bend werden. Es will A = bend werden, und der Tag hat ſich ge = neiget.

A = bend werden. Es will A = bend werden, und der Tag hat ſich ge = neiget.

A = bend werden. Es will A = bend werden, und der Tag hat ſich ge = neiget.

will Abend werden. Es will A = bend werden, und der Tag hat ſich ge = neiget.

p *pp*

Col Primo.

p *pp*

tr

tr

p *pp*

p

Der Tag hat sich ge = nei = get.

p

Der Tag hat sich ge = nei = get.

p

Der Tag hat sich ge = nei = get.

p

Der Tag hat sich ge = nei = get.

p *pp*

Choral.

Ach bleib bey uns, Herr Je = su Christ! da schon der Abend vor uns ist. Dein göttlich

Ach bleib = bey uns, Herr Je = su Christ! da schon der Abend vor uns ist. Dein gö tlich

Ach bleib bey uns, Herr Je = su Christ! da schon der Abend vor uns ist. Dein göttlich

Ach bleib bey uns, Herr Je = su Christ! da schon der Abend vor uns ist. Dein göttlich

Wort das helle Licht, verlaß uns nun im Dunkeln nicht, nun im Dun = keln nicht.

Wort das hel = le Licht, verlaß uns nun im Dunkeln nicht, nun im Dun = = keln nicht.

Wort das helle Licht, verlaß uns nun im Dunkeln nicht, nun im Dun = = keln nicht.

Wort das helle Licht, verlaß uns nun im Dunkeln nicht, nun im Dun = = keln nicht.

ANDANTE, ma non troppo, e tenuto.

Viol. I. *Con Sordini.*

Viol. II. *Con Sordini.*

Viola I. *Con Sordini.*

&

II. *Con Viola* I.

Oboa I. Solo.

Fagotto I. Solo.

Matthias.

Cleophas.

pizzicato.

pizzic.

Flieſſet nun, ge=hemmte Thränen; fließt mit un = ge=ſtörtem Sehnen; fließet hier; dort

pp

pp

fließt sein Blut. fließet, fließet Thränen fließet, Thränen; dort, dort fließt sein

pizzicato.

p

Brich, beklemmtes Herz und wei = ne; brich, und wei = ne wei = ne hier im

Blut.

p

col arco.

col arco.

col arco.

p

p

stil = len Hay = ne, weine weine hier im stillen Hayne, unbemerkt der Mörder

tr

pizzicato.

col arco.

p

p rinf. f p

senza Sordini.

p Col Primo

p Col Basso.

p Col Basso.

pp

pp

Wuth. Die = se stündlich ofne

Bit = tre schreckenvolle Stunden!

rinf. f p

Col Primo

Con Viola I.

Wunden! tie = = fe Wun = den! See = len = ſchmerz!

bit = tre Stunden! Quaal der Höl = le! zur Zer =

f

Col Primo

Con Viola I^ma.

f

Tod fürs Herz! Tod fürs Herz!

nich = tung! Quaal zur Zer = nich = tung!

f

pizzicato.

pizzicato.

pizzic. *col arco.*

pizzic. *col arco.*

pp

pp

Komm, Geliebter laß uns klagen, wech = selnd wechselnd mit einan = = der

Komm, Geliebter laß uns klagen, wech = selnd wechselnd mit ein=

p

tr

p col arco.

p col arco.

klagen wech = selnd klagen, nach des Freundes Grabe fragen, fragen,

ander wech = selnd klagen, nach des Freundes Grabe fragen, suchen,

pizzicato.

pizzicato.

pizzicato.

pizzicato.

suchen, bis wir ihn gefunden, und dann unser Le = ben kla = gen, da wo sein Ge = bei = ne ruht.

suchen, bis wir ihn gefunden, und dann unser Le = ben kla = gen, da wo sein Ge = bei = ne ruht.

kla = gen, klagen da, da, un = ser Le = ben kla = gen da wo sein Gebeine ruht.

kla = gen, klagen da, da, un = ser Le = ben kla = gen da wo sein Gebeine ruht.

pizzicato.

Allegro.

p col arco.

Col Primo

p col arco.

p col arco.

Allegro.

Ach! um = sonst ist, daß wir fra = gen, um = sonst,

Ach! um = sonst ist, daß wir fra = gen, um = sonst,

p

col arco.

Col Primo

pp

pp

daß wir fra = gen. Al = = les ist für uns ver = schwunden,

daß wir fra = gen. Al = les ist für uns ver = schwunden,

Col Primo

Hoff = = nung, und Muth, al = = les ist ver = schwun=

Le = ben, Trost, al = les ist für uns ver = schwunden,

Col Primo

pp

pp

= = den, Le = = ben, Trost Le = = =

ver = schwunden, Hoff = nung, und Muth, Le = = =

Unis.

f

f

f

f

Col Basso

ben, Hoff = = nung, Trost und Muth.

ben, Hoff = = nung, Trost und Muth.

f

p

p

p

Con Viola Pr.

p

Col Basso

Le = = = ben, Hoff = = nung, Trost

Le = = = ben, Hoff = = nung, Trost

p

f *p*

f *p*

f *p*

Col Viola Pr.

f *p*

Col Baſſo

und Muth.

und Muth.

f *p*

f *p* *pp*

f *p* *pp*

Con Viola Pr.

f *p* *pp*

Col Baſſo

f *p* *pp*

Ein Unbekannter. Gegrüßet, Freunde! Schon lange gieng ich euch zur Seite. Vertieft in Klagen,

saht ihr mich nicht. Ihr wollt nach Ema = us: Mein Weg geht da vor = bey. Erlaubt mir,

Cleophas.

daß ich euch be = gleite. Ja, Fremdling, ist es dir be = quem, so sey im Wandern

Unbekannter.

mit uns, und sey Zeuge, wie tief der Schmerz uns beuge. Was ist es denn, das euch so traurig

Cleoph.

macht? Was war der Inhalt des Gesprächs? Bist du von Fremden zu Jeru = salem der einzige, dem unbe =

wußt, was sich in diesen Tagen des Schreckens zu = ge = tragen? und der den Mann nicht kennt, den seine

Feinde, die Fürsten und die Lehrer unsers Volks, ge = fangen vor Gericht, zur äußersten Verschmähung, zur

Unbek. Matthias.

Marter, zur Verdammniß, ja bis ans Kreuz gebracht? So ehrtet ihr den Mann? Ja Herr, sieh hier, die ihn ver=

Cleophas.

ehren; die ihn im Tode noch verehren. Er war von Naza = reth; sein Nahme Je = sus

Wir folgten ihm. Wir hörten seine Lehren mit Ehrfurcht und Ent = zü = cken an. Er

war in Worten und in Thaten mächtig; ein Lehrer, ein Prophet; voll Maje = stät, sanft, wunder =

thätig, kräftig; zum Wohlthun stets geschäftig; mit allen Gaben, die je ein Mensch besaß, ge =

zieret; der Gottheit Eben = bild. Den Mann, den Menschenfreund, den haben Verläumdung, Bosheit,

Grimm, zur Schmach ge = führet. Er hat sein Ziel er = füllt. Er starb; er ist begraben.

Con moto, a tempo giusto.

Violini.

Viola.

Flauti.

Corni in Es.

Cleophas.

Er ist nicht

mehr, Er ist nicht mehr, der Sohn des Himmels, der Gerech = te, das Heil vom menschlichen Geschlech =

te. Er ist nicht mehr, Er ist nicht mehr. Hohn ruft ihm

nach die Wuth der Fürsten und der Knechte, und droht Ver = folgung, Schmach und Tod den Sei = nen, den

pp

pp

pp

pp

pp

Wenigen die um ihn weinen, und Thränen nicht zu zei = gen wa = gen.

pp

p

p

Nur Ein = sam = keit, nur stille Mäch = te sind Zeugen ih = rer Kla =

f

f

f

f

gen. Nur Einsam = keit stille Mäch = te sind Zeugen ihrer Kla = gen.

p pp rinf. f p

p pp rinf. f p

p pp rinf. f p

p f

p f

p

p

Er ist nicht mehr. Er ist nicht mehr. Laut

p pp rinf. f r

p

p

p

p

singen ihm der Himmel Mächte, der En = gel Heer, der Himmel Mäch = = te, der

En gel Heer. Er ist nicht

mehr, Er ist nicht mehr.

Choral.

Viol. I.

Viol. II. *Flauti con Violini.*

Viola.

O blinde Wuth! O Durst nach Blut, als nie er hö ret wor den!

O blinde Wuth! O Durst nach Blut, als nie er hö ret wor den!

Ihn den Le bens Für sten selbst wagt man zu er mor den.

Ihn den Le bens Für sten selbst wagt man zu er mor den.

Matthias. Wie wenig dachten wir, dies Schicksal zu er = leben! Vor kurzem noch sahn

wir des Volkes Menge im jubelnden Gedränge zum Kö = ni = ge sich ihn er = heben. Wenn er nur selber

Lento.

wollte, so war er König. Er aber sprach: Mein Reich ist nicht von dieser Welt.

à tempo. *Tempo di prima.*

Wie schwach ist nun des Volkes Hoffnung auf den Held, der Israel er = retten, und ewig frey vom Dienste machen

sollte! Es seufzt vielleicht in ew'gen Ketten der Sclaverey. Die Bosheit siegt; die Unschuld fällt.

Noch war zu unserm Schrecken alles das zu wenig. Um ihn zu

mehren, so mußten wir am Morgen hö = ren, es hätten sich in frühen Stunden, da wo der Leib be =

graben, zwo Weiber, ihn zu salben, einge = stellt, ihn aber nicht gefunden. Sie wähnten,

es sey ihnen von Engeln ein Ge = sicht am Grab erschienen: sie glaubten, die Versiche = rung, es le = be Jesus

noch, gehört, ja bald nachher ihn selbst gesehn zu haben. Man sandte hin: man fand ihn nicht.

à tempo.

Ja; En = gel haben nun den theuren Rest des Freundes weg = getra = gen.

p lento.

Schon da er leb = te, sahn wir sie ihm dienen. O lebt er wirklich

tempo di prima.

noch! Es blieb bisher ein schwacher Strahl der Hoffnung, wir würden in drey Tagen ihn

lebend wieder = sehn: wir meinten, was er einstens sprach, so zu verstehn. Doch ach! Es ist ge =

schehn. Wir sehn nun = mehr den dritten Tag zu En = de gehn.

LARGHETTO, non troppo lento.

Violino I. & II.

Viola.

Fagotto I.

Col Basso.

V. I.

V. II.

Matthias.

Mit dieſem Ta = ge ſchwin = det der Hoffnung Ueber = reſt. Mit dieſem Tage, Mit

dieſem Tage mit dieſem Ta = ge ſchwin = det der Hoffnung Ueber = reſt.

Col Primo

Col Baſſo.

Wir ſehn auf dunkeln Wegen dem Un = ter =

gang ent = gegen, dem Untergang ent = gegen, da sich kein Licht mehr findet, da unsre mat = ten

pp p pp p pp p

Schritte bey un = gewissem Tritte der letz = te Stern ver = läßt. Wir sehn dem Un = tergang ent =

ge = gen, auf dunkeln Wegen, da uns der letz = te Stern ver = läßt, da uns der

poco for. p pp f

poco for. pp f

poco for. p pp

letz = te Stern ver = läßt.

poco for. pp

Choral.

Soprano V. 1. e Oboa.

Alto V. 2. e Oboa 2.

Tenore e Viola,

tr

Gott der Wahrheit, dessen Treu = e unsre Hoffnung stützt und hält; Ich er =

Gott der Wahrheit

Gott der Wahrheit

Gott der Wahrheit, dessen Treu = e unsre Hoffnung stützt und hält; Ich er =

kenn es voller Reu = e, daß mich Kleinmuth oft be = fällt. Ach! mein Herz hängt noch an Din =

kenn es voller Reu = e, daß mich Kleinmuth oft be = fällt. Ach! mein Herz hängt noch an Din =

gen, die doch keinen Troſt mir brin = gen. O wie oft ver = geh ich mich

gen, die doch keinen Troſt mir brin = gen. O wie oft ver = geh ich mich

ängſtlich zweifelnd wi = der dich!

ängſtlich zweifelnd wi = der dich!

MAESTOSO, non troppo lento.

Violino I.

Viol. II.

Col Baſſo.

Viola.

Oboa I.

Oboa II.

Corno I. in A.

Corno II.

Unbekañter.

Verblende - te! die ihr so ängstlich zagt, und die der

Schmerz so sehr betäubet, daß ihr bey hellem Licht im dunkeln bleibet, und das nicht glaubet,

moderato.

moderato. *Recitat.*

was der Ewi = ge doch selbst ge = sagt, der Ewi = ge, der uns unendlich liebet, und dessen wunder-

moder.

rinf. *f* *p*

rinf. *f* *p*

rinf. *f* *p*

moder. *Recit.*

barer Schluß zwar oft bis in den Tod betrübet, bis in den Tod betrübet, doch alle = zeit ein-

rinf. f. p.

f

f

Col Basso.

f

gutes Ende nimmt, und uns zum Besten dienen muß.

f

War Christus nicht be = stimmt, unschuldig und ge = recht, zum dulden wie ein Lamm, bereit, für

das gefallne menschliche Ge = schlecht, erniedrigt, wie ein Knecht, der Sünde Strafen auszustehn?

p *f*

p *f*

p *f*

durch Leiden, Schmach und Tod zur Herrlichkeit des Vaters einzu = gehn?

p *f*

Allegretto.

Col Primo.

p

Col Primo.

p

p

tr

Es leuch = tet euch mit hellen Strah = len der

p

Wahr = heit Licht. Doch seht ihr nicht. Es leuchtet euch mit hellen Strah = len der Wahr = heit Licht. Doch seht ihr nicht. Doch seht ihr

f

Col Primo.

f

f

nicht.

f

p

p

Col Basso.

Mit hellen Strah len

p

for.

Col Primo.

f

leuchtet euch der Wahrheit Licht, mit hellen Strah - len.

for.

p

p

Es leuchtet euch mit hel - len Strah - - - - - len, mit hel - len

p

Strahlen der Wahrheit Licht. Doch seht ihr nicht. Doch seht ihr

for.

Col Primo.

for.

for.

nicht. Doch seht ihr nicht.

for.

p

p

p

p

Was eure Vä = ter hof = fen, was

Moses schreibt, was David spricht, was die Propheten deutlich mahlen, ist ein = getroffen, ist

Col Primo.

ein = getroffen: doch glaubt ihr nicht. Doch glaubt

for.

for.

p

ihr nicht.

Choral.

Oboa I. e II.

Soprano con Viol. I.

Getrost mein Herz! Dein treu = er Hirt schafft, daß dein Fuß nicht glei = ten wird.

Alto con Viol. II.

Getrost ꝛc.

Viola con Tenore.

Getrost ꝛc.

Basso.

Getrost mein Herz! Dein treu = er Hirt schafft, daß dein Fuß nicht glei = ten wird.

Fondam.

Der dich be = hü = tet, schlummert nicht. In Fin = ster = niß ist er dein Licht.

Der dich be = hü = tet, schlummert nicht. In Finster = niß ist er dein Licht.

Unbekannter.

Ihr liebtet euren Freund. Das lehren mich die Thränen, mit de = nen ihr ihn beweint.

Mich hat mit edlen Seelen, die ihren Kummer nicht verhehlen, die Freundschaft stets vereint. Doch, das befremdet

mich, daß ihr, die oft die Schrift gele = sen, doch noch im Irrthum seyd ver = blieben; und nicht be=

merkt, daß von dem allen, was dieser Tage vorgefallen, kein Umstand sey, der in des Höchsten Rath nicht

längst bestimmt gewesen; den nicht die Schrift, aufs deutlichste be = schrieben, vorher verkündigt hat. Nur

eines fehlet noch. Die Schrift hat Leiden zuvor gesagt. Die sind vorbey. Sie redet aber auch von Freuden.

Wenn ihr sie selber fragt, was ihre Meinung sey; so bringt die Antwort euch im Augenblick Trost und Zu=

friedenheit zurück.

Affettuoso non troppo lento.

Violino I.

Viol. II.

Viola.

Oboa I.

Oboa II.

Fagotto I.

Unbek.

pp

pp

p

Solo.

Dein Wort ist meines

p

Fußes Leuchte, und ein Licht auf meinem Wege. Dein Wort, dein Wort, dein Wort ist meines

f

Tutti.

Fußes Leuchte, und ein Licht auf meinem Wege.

Matthias.

O du, wie nenn ich dich? Du Mann des Troſtes, ſey mir tauſendmal willkommen!

Schon lange wünſchte ſich mein Herz, beängſtigt, und be=klommen, von Zweifeln frey.

LARGO, ma non troppo.

Violino I.

pizzicato.

Violino II.

pizzicato.

Viola.

pizzicato.

Fagotto.

Solo.

Matthias

pizzicato.

tr

p

Um Troſt war mir ſehr ban = ge, ſehr

ban = ge. Um Troſt war mir ſehr ban = ge, ſehr ban = ge.

tr

Du a = ber haſt mei = ner See = le dich herzlich angenommen, daß ſie nicht verdür =

be. Du hast meiner See = le dich herz = lich an = genommen, daß sie nicht verdür =

be, daß sie nicht ver = dür = = be.

Choral.

Oboa I.

Oboa II.

Corno I. e II. in D.

Soprano con Viol. I.

pp

In ſtiller Nacht wein ich oft, Herr, hin = auf zu deiner Hö = he. Mein

Alto con Viol. II.

pp

In ſtiller Nacht ꝛc.

Tenore con Viola.

pp

In ſtiller Nacht ꝛc.

Baſſo.

pp

In ſtiller Nacht wein ich oft, Herr, hin = auf zu deiner Hö = he. Mein

Fondam.

pp

f

f

f

f

f

ſchwaches Herz ſeufzt freuden = leer, wenn ich den Morgen ſe = he. Ein Blick gen Himmel

f

f

ſchwaches Herz ſeufzt freuden = leer, wenn ich den Morgen ſe = he. Ein Blick gen Himmel

f

tröstet mich, und meine Thränen stillen sich einst ganz in je = nem Le = ben.

tröstet mich, und meine Thränen stillen sich einst ganz in je = nem Le = ben.

Matthias.

Wie aber sollen wir ver = stehn, wenn du ver = sprichst, wir werden nach dem

Unbekannter.

Leide nun wieder Freude in kurzem sehn? Dieß, Freunde, werdet ihr mit leichter Müh euch selber

Cleophas.

sagen. Ihr dürfet mir auf wenig Fragen mit Worten aus der Schrift nur Antwort geben. Be =

gierig hören wir auf deine Fragen.

Violino I.

Viol. II.

Viola.

Oboa I.

Unbek.

p

p

p

Ist allen, die den

Largo.

pp

pp

pp

pp

Cleophas.

Leib der Erde tragen, nicht die Verwesung ange=kündigt?

Du bist Erde,

pp

und sollst zu Er=de werden, zu Er=de. Du bist Er=de, Erde, und sollst zu

p

p

p

tr

Er = de wer = den.

Wenn David nun vom Grabe prophetisch spricht, von

des zukünftigen Meßias Grabe; (denn daß er dessen Grab, sein eignes nicht, gemei = net

p

p

habe, ist augenscheinlich) wie lautet da sein Lied, voll ho = her Zuversicht?

Andante.

Violini.

Viola.

Oboa I.

Corno I. in Es.

Matthias

Fondam.

Du wirst meine Seele nicht in der Höl = le nicht in der Höl = le

lassen, und nicht zu = ge = ben, daß dein Heiliger verwe = se, daß dein

Hei = li = ger verwe = se.

Choral.

Oboa I.
e II.

Corno I.
e II.
in Es.

con
Viol. I.

Gott, der zum Aufer = ste = hen die Todten mächtig weckt, läßt uns bald

con
Viol. II.

Gott, ꝛc.

con
Viola.

Gott, ꝛc.

Basso.

Gott, der zum Aufer = ste = hen die Todten mächtig weckt, laß uns bald

wie = der se = hen, was Grab und Erde deckt.

wie = der se = hen, was Grab und Erde deckt.

Matthias.

Unbekannt.

Habt ihr nun Unter = richt? Ja, ja, den haben wir. Nun wissen wir gewiß, er

lebe. Ja, ja. Jesus lebet wieder.

Cleophas.

Ja, ja. Jesus lebet wieder.

Choral.

Oboa I.
e II.

Corno I.
e II.
in Es.

Jesus lebt, mit ihm auch ich. Tod, wo sind nun dei = ne Schre = cken?
Er er lebt und wird auch mich von den Tod = ten aufer = we = cken.

Jesus lebt, mit ihm auch ich. Tod, wo sind nun dei = ne Schre = cken?
Er er lebt, und wird auch mich, von den Tod = ten aufer = we = cken.

Er ver = klärt mich in sein Licht. Das ist meine Zuver = sicht.

Er ver = klärt mich in sein Licht. Das ist meine Zuver = sicht.

Allegro ma non troppo.

Violino I.

Col Primo.

Viol. II.

Col Basso.

Viola.

Cleophas.

Ja, Jesus lebt ge = wiß.

a tempo, andante non troppo.

Col Primo.

Col Basso.

a tempo.

Das hat dein Zuspruch uns ge = lehrt; geehrter Fremdling. Sey da = für uns e = wig

rinf. for. p

rinf. for. p

rinf. for. p

werth. So bald die nahe Finsterniß der Nacht vergangen, so bald das erste Licht der Sonne am

rinf. for. p

f Allegro.

Col Primo.

f

Col Basso.

f

Morgen wieder scheint, so eilen wir, und suchen unsern Freund.

f Allegro.

Col Primo.

Col Baſſo.

Wir ſuchen lebend, den wir todt beweint. Es eilen mit uns alle

moderato. *p*

p

Brüder. . . . . Wir finden ſeine Spuhr, auf Wegen, die himliſch

moderato. *p*

f *p* *f*

f *p* *f*

f *p* *f*

ſind. . . . . Wir ſehen ihn . . . . . umringt von Engel = ſchaaren. . . . . .

f *p* *for.*

Viol. I.

Viol. II.

Viola.

Fl. I.

Fl. II.

Corno I. in E.

Corno II.

Wir jauchzen ihm . . . . . und frohe Lieder ertönen schon von fern dem Gött = li = chen ent =

ge = gen. . . . . O Wonne!

Matthias

Du aber, theurer Mann, laß ferner noch von deinen Lehren zu unserm Heil uns etwas hören.

Sag uns noch mehr von Jesu. Du weißt ja mehr von ihm, als einer sagen kann von allen, welche täglich um ihn

waren. Gieb uns noch weiter Unterricht. Bleib über Nacht mit uns in Ema = us, um fortzufahren.

Die wenig Stunden sind im Ge = spräche leicht verschwunden, von dem der Inhalt Je = sus ist.

Choral.

Fl. I. e II.

Corno I e II. in E.

Jesus, Jesus, nichts als Jesus hat mein ganzes Herz er = füllt. Lebend wünsch ich

Jesus, ꝛc.

Jesus, ꝛc.

Jesus, Jesus, nichts als Jesus hat mein ganzes Herz er = füllt. Lebend wünsch ich

stets ~~mir~~ vor Augen, sterbend, mir sein theures Bild. Jesus, meiner Seelen Hort,

stets ~~mir~~ vor Augen, sterbend, mir sein theures Bild. Jesus, meiner Seelen Hort,

sey der = einst sey der = einst mein letztes Wort, mein letz = tes Wort.

sey der = einst sey der = eirst mein letztes Wort, mein letz = tes Wort.

Larghetto.

Violino I. e II.

Viola.

Fagotto I.

Fagot. II.

Cleophas.

Basso.

pizzicato.

pizzic.

pizzic.

pizzicato.

fr

fr

col'arco.

p

pizzic.

colarco.

pizz.c.

Vor wenig Augenblicken sahn wir der Sonne Strahlen entfernter Berge Gipfel mahlen.

p

col'arco.

pizzic.

p col'arco.

f

Sie glänzte noch. Sie leuchtete die letzte Kraft den holden Lehren zu.

p col'arco.

f

Nun sinket sie. Der

Himel hüllt sich ein in dunkeln Schleyer, und tiefe Stille füllt in majestät'scher Feyer nun bald die schlumernde Natur.

Du trifst so bald noch keinen sichren Aufenthalt: und

du willst weiter gehn? Verkürze deine Reise! Sieh hier auf schöner Flur den kleinen Flecken vor uns liegen.

Da findest du, und theilest

mit uns, was wir haben, des Höchsten Gaben, ein sichres Obdach, Trank, und Speise, Bequemlichkeit und Ruh.

Allegretto moderato.

Violino I. e II.

Viola.

Flauto I. e II.

Corno I. e II. in D.

Fagotto I.

Fagot. II.

Fondam.

Matthias.

Komme mit in unsre Hütte! Komme mit! Komme

Cleophas.

Komme mit in unsre Hütte! Komme mit! Komme

Unbekannter.

mit! Komme mit in unsre Hütte! Komm der Andacht in die Mitte!

mit! Komme mit in unsre Hütte! Komm der Andacht in die Mitte!

der Andacht in die Mitte! Komm! Wehrter Freund, ver = laß uns nicht!

der Andacht in die Mitte! Komm! Wehrter Freund, ver = laß uns nicht!

Largo, ma non troppo.

pizzicato.

pizzicato.

pizzicato.

Wehrter Freund, wehrter Freund, ver = laß uns nicht!

Wehr = ter Freund, wehrter Freund, ver = laß uns nicht!

Ich komme. Ich komme.

pizzicato.

Im Buche steht von mir ge = schrieben. Deinen Willen, mein Gott, thue ich gerne, gerne,

col'arco.

tr

Col Baſſo.

Col primo Viol.

f

f

f

f

und dein Geſetz hab ich in meinem Herzen, in meinem Herzen.

col'arco.

tempo di prima.

tr tr tr tr tr

p p p p p p p

Freundſchaft, Sicherheit und

Freundſchaft, Sicherheit und Ruh winken

tempo di prima.

p p

Ruh winken dir ge = fällig zu, und be = ſtärken unſre Bitte, be = ſtär = ken

dir ge = fällig zu, und be = ſtärken unſre Bitte, be = ſtär = = = ken

un = ſre Bit = te.

un = ſre Bit = te.

Was der treue Freund ver=

pizzicato.

pizzicato.

pizzicato.

col'arco. tr tr

f

Col Baſſo.

Col primo Viol.

f tr

f

f

ſpricht, das bricht er nicht. Das bricht er nicht.

col'arco. f

p pizzicato.

pizzic.

p

p

Freundſchaft iſt des Himmels Ga - ben beſte, Freundſchaft iſt der Menſchheit

Freundſchaft iſt des Himmels Ga - ben beſte, Freundſchaft iſt der Menſchheit

Freundſchaft iſt des Himmels Ga - ben beſte, Freundſchaft iſt der Menſchheit

p pizzicato.

col'arco.

tr

f

Col Baſſo.

Col primo Viol.

f

f

f

f

Zier = den größte. Alles lebt durch ſie: alles lebt durch ſie.

Zier = den größte. Alles lebt durch ſie: alles lebt durch ſie.

Zier = den größte. Alles lebt durch ſie: alles lebt durch ſie.

f col'arco.

tr tr tr

p

pizzicato.

pizzicato.

pp

pp

tr tr

p

p

Sie ver = ſchö = nert Freude;

Sie ver = ſchö = nert Freude;

Sie ver = ſchö = nert Freude;

pizzicato.

p

sie er = mannt im Leide; sie ver = süßt des Le = bens Müh; sie versüßt des

sie er = mannt im Leide; sie ver = süßt des Le = bens Müh; sie versüßt des

sie er = mannt im Leide; sie ver = süßt des Le = bens Müh; sie versüßt des

col'arco.

Col Basso.

Col Viol.

Le = bens Müh.

Le = bens Müh.

Le = bens Müh.

fcol'arco.

Chor.

Violino I.
non troppo allegro.
Viol. II.
Viola.
Oboa I.
Oboa II.
Soprano
Alto.
Ein treuer
Tenore
Ein treuer Freund lie = bet mehr, und ſteht fe = ſter bey, als ein Bru = =
Baſſo.
Ein treuer Freund lie = bet mehr, und ſteht fe = ſter bey, als ein Bru = =
Fondam.

Ein treu = er Freund lie = bet mehr und ſteht fe = ſter
Freund lie = bet mehr und ſteht fe = ſter bey als ein Bru = = der, ſteht
der, ſteht fe = = = ſter als ein Bru = = der, ſteht
der.
Ein treu = er

bey, als ein Bru = = der, steht fe = ster bey, als ein Bru = der. Ein

fe = ster bey, als ein Bru = der. Ein treu = er Freund, ein

fe = ster bey, als ein Bru = der. Ein treu = er Freund, ein

Freund lie = bet mehr, und steht fe , ster bey, als ein Bru = = der. Ein

Col Basso.

treu = = er Freund lie = = = bet mehr,

treu = er Freund, ein treu = er Freund lie = bet mehr,

treu = er Freund, ein treu = er Freund lie = bet mehr,

treu = er Freund, ein treu = er Freund lie = bet mehr,

lie = bet mehr, mehr, als ein Bru = der. Ein treu = er

lie = = bet mehr, mehr, als ein Bru = der. Ein treu = er

lie = bet mehr, mehr, als ein Bru = der. Ein treu = er

lie = = bet mehr, mehr, als ein Bru = der. Ein treu = er

Freund steht = fe = ster bey, steht fe = ster bey, als ein

Freund steht fe = ster bey, steht fe = ster bey, steht fe = ster bey, als ein

Freund steht fe = ster bey, steht fe = ster bey, steht fe = ster bey, als ein

Freund steht fe = ster bey, steht fe = ster bey, steht fe = ster bey, als ein

Bru = der. Ein treu = er Freund lie = bet

Bruder. Ein treuer Freund lie = bet mehr, und steht fester bey, steht fe = ster

Bruder. Ein treuer Freund liebet mehr und steht fe = ster bey, liebet mehr, steht fe = ster

Bru = der. Ein treu = er Freund lie = bet mehr, und steht fe = ster

Col Primo.

Col Basso.

mehr, und steht fe = ster bey, steht fe = = ster bey, als ein Bru = = =

bey, als ein Bru = der; steht fe = ster bey, steht fe = ster bey, als ein Bru =

bey, als ein Bru = der; steht fe = ster bey, steht fe = ster bey, als ein Bru =

bey, als ein Bru = der; steht fe = ster bey, steht fe = ster bey, als ein Bru =

Col Baſſo.

der; mehr fe = ſter, als ein Bru = der.

der; mehr fe = ſter, als ein Bru = der.

der; mehr fe = ſter, als ein Bru = der.

der; mehr fe = ſter, als ein Bru = der.

Choral.

Oboa I.

Oboa II.

Corno I. e II. in D.

Soprano, con V. I.

Laß mich hier reichlich ſä = en. Denn, Herr, was hier ge = ſche = hen, folgt uns in je = ne Zeit.

Alto, con Viol. II.

Tenore con Viola.

Baſſo.

Laß mich hier reichlich ſä = en. Denn, Herr, was hier ge = ſche = hen, folgt uns in je = ne Zeit.

Fondam.

Wer hier gern hilft, und gie = bet, und sich im Wohlthun ů = bet, der erndtet dort die Herrlich = keit.

Wer hier gern hilft, und gie = bet, und sich im Wohlthun ů = bet, der erndtet dort die Herrlich = keit.

Fine della Parte prima.

Die
Jünger zu Emaus.

Zweyter Theil.

Hamburg.
Gedruckt bey Michael Christian Bock.
1779.

Vorbericht.

Da ich im Vorberichte zum ersten Theile dieses geistlichen Drama mich geäusert habe, wie es zwar nicht an meiner Bereitwilligkeit zur Fortsetzung fehle, aber noch an dem Erfolge des Zufalls, ob nemlich Beyfall oder Tadel der angefangenen Arbeit überwiegen werde, so dürfte ich jetzo mir den Vorwurf leichtlich zuziehen, daß ich mit Bekanntmachung des zweyten Theils zu schnell verfahren sey.

Man wird mir es also nicht verdenken, daß ich, um mich zu rechtfertigen, meine beiden hauptsächlichsten Bewegungsgründe kürzlich anführe. Solche sind, theils die huldreichste, wider alle meine Erwartung ausgefallene Aufnahme des ersten Theils an mehr als einem höchsten Orte, und theils die Beystimmung des noch im Alter liebenswürdigen **Metastasio**.

Daß ich den Druck des zweyten Theils zu befördern geeilet habe, ist um derjenigen auswärtigen Liebhaber dieser Gattung von Kirchenmusik willen geschehen, von denen ich, wegen erhaltener Nachricht, daß der erste Theil bey ihnen aufgeführt worden, zum voraussetzen muß, es werde ihnen angenehm seyn, diesen zweyten noch vor Ablauf der gegenwärtigen Fastenzeit in Händen zu haben.

Ich gestehe gern, daß ich ein und andern mir sehr schätzbaren Beyfall vorzüglich den Kirchenchorälen zu verdanken habe, und erwehne dessen also mit desto weniger Bedenken, weil nicht die Ehre der schon seit länger als 200 Jahren vorhanden gewesenen Erfindung, sondern nur der Gebrauch auf meine Rechnung kommt, und weil eben in diesem mir bekannt gewordenen Beyfalle der Choräle die Ursache liegt, warum ich beym zweyten Theile mich mit denselben noch mehr, als vorhin, beschäftigt habe. Sie sind eben so häufig eingemischt, als im ersten. In der Arie: **Das Wort der ewgen Wahrheit** ꝛc. wird die Melodie des gleich folgenden Chorals vorbereitet; bey der Strophe aus einem Kirchenliede: **Wer kann sein Geheimniß fassen** ꝛc. habe ich nicht nur die schon vorhin gebrauchte Abwechselung zwischen forte und piano, sondern auch eine mir erst vor einigen Monathen bey Gelegenheit dieses an einem benachbarten Hofe von mir aufgeführten Stücks beygefallene Erfindung des abwechselnden largo und andante angebracht; zwischen dem Chorale: **Jesus Christ wird wiederkommen** ꝛc. werden die musicalischen Gänge der vorhergegangenen Arie: **Ihr seht ihn einst in Wolken sitzen** ꝛc. wiederholt; in dem Chore: **Allmächtiger** ꝛc. wird die Kirchenmelodie der vorhergegangenen Strophe: **Herr, Herr, ich weiß die Stunde nicht** ꝛc. nochmals durchgeführt; und die Melodie des Schlußchorals von diesem Theile ist zwar schon im ersten vorgekommen; aber die Harmonie ist gänzlich anders. Wie denn der innere Reichthum dieser alten Canti fermi di chiesa Gelegenheit genug darbietet, vielfältige harmonische Veränderungen anzubringen.

Hamburg, am 20sten Februar 1779.

Der Verfasser.

Chor.

Andante molto.

Violino I.

Violino II.

Viola.

Oboe.

Corni. in Es.

Fagotti.

Soprano & Alto.

Tenore e Baſſo.

Fondam.

Finſter

Finſter

pp f

pp f

pp f

Oboe, Corni e Fagotti.

pp f

niß be = de = cket das Erdreich, und Dun = = = kel die Völker. Fin = = = ster =

pp f

niß bedeckt das Erdreich, und Dun = = kel die Völker. Fin = ster = niß,

pp f

niß be = deckt das Erdreich, und Dun = = = kel die Völ = ker. Fin = ster = niß,

pp f

niß be = deckt das Erdreich, und Dun = = kel die Völ = ker. Fin = ster = niß,

pp f

p pp

p pp

p pp

Oboe, Corni e Fagotti.

p pp

niß und Dunkel. Fin = sterniß be = de = cket das Erdreich, und Dun = = kel die Völker.

p pp

und Dunkel. Fin = sterniß be = de = cket das Erdreich, und Dun = kel die Völker.

p pp

und Dunkel. Fin = sterniß be = de = cket das Erdreich, und Dun = = kel die Völker.

p pp

und Dunkel. Fin = sterniß be = de = cket das Erdreich, und Dun = kel die Völker.

p pp

Allegro.
col Soprano

Allegro.
col Alto

Col Tenore.

Ob. I.

Col Viol. I.

Ob. II.

Col Viol. II.

Corno I.

Corno II.

Fagotti.

Col Baſſo.

Aber über dir gehet auf der Herr; über dir gehet auf der Herr; Allegro.

Aber ꝛc. über ꝛc. und ſeine

Aber ꝛc. über ꝛc.

Aber über dir gehet auf der Herr; über dir gehet auf der Herr;

Corni.

und ſeine Herrlichkeit erſcheinet ü = = ber dir, erſcheinet über dir, ü = = ber

Herrlichkeit erſcheinet ü = = ber dir, erſcheinet über dir, erſchei = net ü = ber dir;

und ſeine Herrlichkeit erſcheinet ü = = ber

und ſeine Herrlichkeit erſcheinet ü = = ber dir, erſcheinet über

dir, und seine Herrlichkeit erschei = net ü = ber dir, erschei
er = schei = net ü = ber dir, er = schei = = net, erschei
dir, er = schei = net, erschei = net, er = schei
dir, seine Herrlichkeit erschei = = = = net über dir ü = ber dir, erschei
net ü = ber dir.
net ü = ber dir, erschei = net ü = ber dir.
net ü = ber dir, er = schei = net erschei = net ü = ber dir. Und seine
net über dir. Und seine Herrlichkeit erschei = net über dir.
Und seine Herrlichkeit erschei
Und seine Herrlichkeit erscheinet, er = schei
Herrlichkeit erschei = net ü = ber dir, ü = ber dir, er = schei = = net
Und seine Herrlichkeit erscheinet ü = ber dir. Und seine Herrlichkeit erschei =

net ü = ber dir.

= net ü = ber dir, erschei = = = = = net ü = = ber dir.

ü = ber dir, erschei = = = net ü = ber dir. Und seine

= = net ü = ber dir, erschei = = = = = = = net über dir.

Und seine Herrlichkeit erschei = net ü = ber dir, er = schei = = = = =

Und seine Herrlichkeit erscheinet über dir, er = schei = = = = = net

Herrlichkeit erschei = net ü = ber dir, erschei = net ü = ber dir, er = scheinet

Und seine Herrlichkeit erschei = net ü = ber dir, er = scheinet

Violini.

Viola. *Col Primo.*

Oboe. *Col Baſſo.*

Corni.

= net ü = ber dir.

ü = = ber dir.

ü = ber dir.

ü = ber dir.

Andante, ma non troppo.

Violino I.

Violino II.

Viola.

Flauti.

Cleophas.

Fondam.

Ein helles Licht verbreitet sich, von Gott uns zugesandter Lehrer, durch deine Reden.

Der Höchste segne dich für diesen Liebesdienst, wodurch wir deine Hörer un-

endlich dir verbunden. Vom Todes = schlummer sind

wir durch dich erwacht. Des Irrthums Nacht ist ganz auf deinen Wink verschwunden.

Allegretto.

Viol. I.

Viol. II.

Viola.

Flauti.

f

p

poco for.

Das Wort der ew' = gen Wahr = heit wird nun mit al = ler Klahrheit, mit aller Klarheit dem Menschen offen = bar.

Das Wort der ew = = = gen Wahrheit wird nun mit aller Klahr = heit dem Men = schen

of = fen = bar. Es stellet sich die

Col Basso.

Sonne, der Völker Heil und Wonne, in vollem Glanze dar, in vollem Glan = = = = = = =

pia for.

ze. Es stellet sich die Sonne, der Völker Heil, in vollem

Glanze dar.

Col Primo.

Um uns herum wird

hel = le, bis auf die kleinſte Stelle, was noch im Dunkeln war, was noch im Dunkeln war. Um uns her=

um wird hel = le was noch im Dunkeln war. Das Wort der ew' = gen Wahr = heit wird nun mit al = ler

Klahrheit, mit al = ler Klahr = = = heit dem Menſchen offen = bar, mit al = ler Klahr =

piu for.

heit. Das Wort der Wahr=

f

f

f

tr

heit wird nun dem Menschen offen = bar.

f

p

Choral.

Flauti.

Soprano con V. I.

Du heili = ges Licht, ſtar = ker Hort, durch dich leucht uns des Lebens Wort!

Alto, con Viol. II.

Du hei = = liges Licht, ꝛc.

Tenore con Viola.

Du hei = = liges Licht, ꝛc.

Basso.

Du hei = = liges Licht, ſtar = ker Hort; durch dich leucht uns des Le = bens Wort!

Fondam.

Den E = wigen lehr uns erken = = nen, von Herzen Va = ter ihn nen = nen. Ein neu = er Irr = thum

Den Ewi = gen lehr uns erken = nen, von Herzen Va = ter ihn nen = nen. Ein neuer Irr = thum

iſt erwacht. Durchſtrahle du des Irrthums Nacht! Sie wollen, Herr, uns unſern Glau = ben,

iſt erwacht. Durchſtrahle du des Irrthums Nacht! Sie wollen, Herr, uns unſern Glau = ben,

den Mittler, Je = sum Christum, rau = ben. Be = keh = re sie! be = keh = re sie!

den Mittler, Jesum Christum, rau = ben. Be = keh = re sie! be = keh = re sie!

Unbekannter.

Nun, Freunde, wird bey euch der Glaube größer. Nun kennt ihr besser den Mann, den Herrn, auf den gleich

nach dem Falle der ersten Eltern Paar zur Rettung hoffte; den die Propheten al = le von fern im Geiste schon ge

sehn, und ihm den Weg be = reiten; den Segen der Geschlechter, der dem Abraham zum Lohn der Treue von Gott verheissen

war; den Held aus Juda, der aus tausenden das kleine Bethle = hem zum Ursprung nahm, aus welchem kommen sollte der,

dessen Ausgang ist von Ewig = keit; den Herrscher über alle Welt, der zu den Heiden, die seines Namens Kraft, Ge=

a tempo. Recit. a tempo. Recit.

rechtig = keit, nicht kennen, einst sagen wollte: Hie bin ich, und über sie sein Licht verbreiten; den, welchen in arm=

po. a tempo. Recit. po. a tempo.

seliger Gestalt, doch Zion seinen Helfer, Rath, Friedefürst, Kraft, Wunderbar, und ewig Vater nannte; den

David selbst für seinen Herrn erkannte; des Bundes Engel, der zu seinem Tempel sich eingestellt. Er schließt den Bund aufs

neue, daß sich das Volk der Erde, auf ewig nun ver = söhnet und gerecht, des Höchsten Huld er = freue,

und daß hinfort der Sünde nicht erwehnet werde. Hört noch, was Esa = ias von ihm spricht:

Largo ma non troppo.

Violino I.

Violino II.

Viola.

Unbek.

Fondam.

p

Er war der al = ler ver = achteste, und un=

poco f. *p* *f* *p*

pf *p* *f* *p*

pf *p* *f* *p*

wehrteste, voller Schmerzen und Krankheit. Er war so verachtet, daß man das

pf *p* *f*

Angesicht vor ihm verbarg. Darum haben wir ihn nichts geachtet. Fürwahr, er trug unsere

Krankheit, und lud auf sich unsere Schmerzen.

Choral.

Con Istromenti.

Uns, uns Verlohrne zu er = ret = ten, gabst du für uns selbst deinen Sohn. Er litt, damit wir Frie = de hät =

Uns, uns Verlohr = ne zu er = ret = ten, gabst du für uns selbst deinen Sohn. Er litt, damit wir Frie = de hät =

ten, für uns den Tod, der Sünde Lohn. O Gott! wie hast du uns geliebt! welch ein Erbarmen aus = ge = übt!

ten, für uns den Tod, der Sün = de Lohn. O Gott! wie hast du uns ge = liebt! welch ein Erbarmen aus = geübt!

moderato.

Violino I.

Violino II.

Viola.

Unbek.

Col Primo.

Er nahm die ganze Last der Sünden auf. Er trat allein der Strafe

Kelter, und heilte durch sein Leiden. Das menschliche Geschlecht hat

Col Primo.

Müh und Arbeit ihm gemacht durch Laster, Missethat, und Tücke. Er hat dafür sein Leben zum Opfer hinge-

geben, an seinem Ende verlassen, selbst vom Vater verlassen, doch nur in dem fürchterlichen Augenblicke des Zorns der Allmacht.

Col Primo.

Denn bald darauf empfand er ganz der ewigen Erbarmung Macht. Voll Gotteskraft, und

a tempo.

immrer Seelen = ruh, rief er den Sündern allen das Trostwort zu: Es ist vollbracht; Es ist vollbracht;

p a tempo.

Col Primo.

und über = gab den Geist in seines Vaters Hände. Des Grabes Nacht bedeck = te seinen

Leib nur wenig Stunden. Er ist erwacht. Der Löw aus Juda Stam̃ hat völlig ü = berwunden.

Choral.

Si commincia con tempo giuſto. Il Piano ſi fa lentiſſimo ſempre, e'l Forte, in mezzo e in fine, ſempre con qualche vivacitá.

Oboa I. & II.

Corni in E.

con Viol. I.

Wer kann ſein Geheimniß faſſen? wer, wie hoch er ſich auch ſchwung? Gott, ſein Gott hatt' ihn ver=

con Viol. II.

Wer kann ꝛc.

con Viola.

Wer kann ſein Geheimniß faſſen? wer, wie hoch er ſich auch ſchwung? Gott, ſein Gott hatt' ihn ver=

col Fondam.

Wer kann ꝛc.

laſſen, als er mit dem To = de rung. Dennoch war Tri = umph ſein En = de. Eil, mein Geiſt, in

laſſen, als er mit dem To = de rung. Dennoch war Tri = umph ſein En = de. Eil, mein Geiſt, in

Gottes Hände; rief er; rief, ſchon in der Nacht ſeines Tods: Es iſt voll = bracht.

Gottes Hände; rief er; rief, ſchon in der Nacht ſeines Tods: Es iſt voll = bracht.

Matthias.

Ja, Herr. Nun kennen wir vollkommen den Göttlichen, den Freund, der uns entnommen. Er

lebt. Ach aber! unsern Blicken entzieht er sich vielleicht. Wir haben nicht ver = dient, ihn an das Herz zu

drücken, das für ihn schlägt. Bewußt seyn eigner Schuld beschränkt der Hoffnung Ziel. Wir sahen Marter

drohen, und wir verliessen ihn. Wir flohen, als er in Mörder Hände fiel.

Largo.

Violino I.
Il forte con
Obce I.

Con Sordini.

Viol. II.

Viola.

Corni
in E.

Matthias

p f

Hei = li = ger, wir haben uns an dir ver = sündigt, an dir versündigt, dir Vertrau=

= en, Lieb und Bey = stand aufge = kündigt. Wir sind dei = nes Angesichts nicht werth, deines An = =

f

f

f

= = = = = = gesichts nicht werth.

tr

pizzicato.

pizzicato.

pizzicato. *con l'arco po. senza Sordini.*

Wir haben uns versündigt, an dir, Heili = ger, Hei = li = ger.

p

po. con l'arco senza Sordini.

po. con l'arco senza Sordini.

Wir haben dir Vertrauen, Lieb und Beystand aufgekündigt, aufge = kündigt. Wir sind nicht werth, nicht werth.

po. senza Sordini.

pp

pp

pp

deines Angesichts nicht werth. Wir sind deines An = = = = = = = = = ge=

pp

sichts nicht werth. Um Vergebung fle = hen wir mit Thränen,

pp *tr* *pizzic.*

pp *pizzic.*

Corno I.

pp *pizzic.*

ppp *pp*

mit Thränen. Lasse dich durch unsern Schmerz versöh = nen!

pp *pizzic.*

pp *tr*

Lasse dich durch unsern Schmerz versöh = nen! Laß die Fol = ge seyn von unsrer Reu = e, daß dein hol = der

Blick aufs neu = e zu den Deinen wieder = kehrt! daß dein hol = der Blick aufs neue zu den Dei = nen

pp *col arco.*

con l'arco. *p*

f *con l'arco.* *p*

f *con l'arco.*

tr *f*

tr

wider = kehrt! dein hol = = = = = = = = = = der Blick.

f

tr *tr* *f*

f

f

p *f*

tr

daß dein Blick zu den Dei = nen wie = der = kehrt.

Choral.

Oboe.

Corni in E.

con Viol. I.

tr *p* *f*

Von der ersten Lie = be, dies, dies ist mein Schmerz! Von der er = sten Lie = be

con Viol. II.

p *f*

Von der ꝛc.

con Viola.

tr

Von der ersten Lie = be, dies, dies ist mein Schmerz! Von der er = sten Lie = be

col Fondam.

Von der ꝛc. *p* *f*

wich mein wankend Herz. Herr, du bleibst Erbar = mer, vol = lendest meinen Lauf. Sieh, hier steh ich Armer. Nimm,

wich mein wankend Herz. Herr, du bleibst Erbar = mer, vol = lendest meinen Lauf. Sieh, hier steh ich Armer. Nimm,

nimm mich wieder auf: Gott, der mich erschaf = fen, Gott, der mich versöhnt, Gott, der mich ge = hei = ligt!

nimm mich wieder auf: Gott, der mich erschaf = fen, Gott, der mich versöhnt, Gott, der mich ge = hei = ligt!

Unbekannter.

Getrost! Ihr seht ihn wieder, und mit euch sehn ihn alle Brüder; zwar eine kleine Weile nur, dann wieder

nicht: Allein, unsichtbar wird er alle Tage bey euch seyn, bis einst der Schöpfung Bau zer = bricht. Dann

se = het ihr ihn prächtig wieder kommen, zum Schutz der Frommen, den Bösen zum Ge = richt.

Allegro maeſtoſo.

Violini.

Viola.

Oboe.

Corni in D.

Tromba. in D.

Timpani.

Baſſo.

Fagotti e Violoncelli.

Tutti.

Unbekannter.

Ihr seht ihn einst in

Wolken sitzen, im Glanze sei = ner Ma = je = = stät; im Glan =

= ze seiner Maje = stät; umringt von tausenden der Che = ru = bi = nen,

pp

die um den Thron mit Ehr = furcht die = nen; zur Rech = ten des Allmächtigen er=

Oboe.

f

Timpani.

tr

höht; zur Rech = ten des Allmäch = = tigen er = höht.

Dann hört ihr die Posaunen Gottes schallen, wovon der Erde

Tiefen wiederhallen; die Posau = nen Gottes,

Col Basso.

wovon der Erde Tiefen wiederhallen; aus deren Schooß, was längst in Moder war zer = fal = len, das Heer der

Todten lebend geht, das Heer der Tod = ten le = bend geht.

Dann hört ihr sei = ne Don = ner

Col Baſſo.

ſpre = chen. Ihr ſeht verſinken das Verbre = = chen, und wie der Glaube ſiegend ſteht.

Ihr ſeht ver = ſin = ken das Verbre = = chen, und wie der Glaube ſiegend

Viola.

ſteht. Dann ſeht ihr, wie vor ſei = nen Bli = tzen der Erdkreis

rau = chet und ver = geht; wie vor seinen Bli = tzen der Erd = kreis

Col Basso.

rau = chet, und ver = geht.

Choral.

Violini.

Viola.

Non troppo lento, e ſempre a tempo.

Oboa I.

Oboa II.

Corni

Tromba.

Timpani.

Non troppo lento, e ſempre a tempo.

Soprano & Alto.

Jeſus Chriſt wird wieder = kom = men.

Tenore e Baſſo.

Jeſus Chriſt wird wieder = kom = men.

Fondam.

Ach laß uns, Herr, doch mit den From = men verklärt zu deiner Rechten ſtehn!

Ach laß uns, Herr, doch mit den From = men verklärt zu deiner Rechten ſtehn!

tr tr

p rinf.

p rinf.

tr tr

rinf.

tr

p rinf.

Ach du wirſt, wenn einſt die Flam = = = = = men

Ach du wirſt, wenn einſt die Flam = = = = = men

f

inf.

tr tr

f

der Sün = = der fühlt, uns

der Sün = = der fühlt, uns

nicht ver = dam = = = = men! hilf

nicht ver = dam = = = = men! hilf

uns, durch dich einst ein = zugehn ins Reich vor deinen Thron!

uns, durch dich einst ein = zugehn ins Reich vor deinen Thron!

Er = hör uns, Gottes Sohn! Hosi =

Er = hör uns, Gottes Sohn! Ho = si =

Violino II.

anna! Zur Se = lig = keit mach uns be = reit durch Glauben und durch Frömmig =

anna! Zur Se = lig = keit mach uns be = reit durch Glauben und durch Frömmig =

Violini.

Unbekannt.

Nehmt an dem Feigen =

baum und andern Bäumen ein

Gleichniß. Wenn die Knospen

keimen, so wisset ihr, der

keit.

keit.

Sommer na = he sich.

So wird dereinst auch manches Zeichen seyn, bevor der Erde Bau zerfällt, das auf das Ende

Arioso.

deutet; zwar den Verbrechern fürchter = lich: Ihr a = ber hebt die Häupter auf, und se = het,

daß die Erlö = sung naht. Hebt die Häupter auf. Sehet, daß

Recit.

die Er = lö = sung naht; und hört des Mittlers Ruf: Kommt ihr Geseg = neten! Kommt! Kommt, und

Cleophas.

ge = het ins Reich, das euch berei = tet ist vom Anbeginn der Welt. O weiser Mann! Wir

Recit.

hören dich mit Erstaunen an. Denn Jesus auch hat diese Lehren uns hinter = lassen. Wir dachten ihnen

nach. Doch waren wir zu schwach, den ganzen Sinn zu fassen. Nur eines sag uns noch.

Wann glaubst du wohl, daß alles das geschehen werde, was in der letzten Zeit geschehen soll? Wie bald ver=

Violini.

Lento.

Unbekannter.

muthest du den Untergang der Erde? Es hat sich der All=

wissende die Stunde vorbe = halten. Vor ihm sind tausend Jahr nicht das, was uns der

Tag von gestern war. Schnell, wie der

Blitzes Schein, wird einst des Menschen = sohnes Zukunft seyn.

Doch Freunde, wir vergessen der ein = getretnen Nacht. Auch für den Körper

sey der Mensch zur rechten Zeit auf Nahrung, und auf Ruh bedacht. Das ist des Schöpfers Wille. Seht,

unser Tisch ist längst be = reit. Kommt, tretet mit hinzu. Vor allen Dingen, und eh wir essen,

laßt uns dem Höchsten in der Stille ein Opfer bringen.

Largo con Sordini.

Viol. I.

Viol. II.

Viola.

Basso.

Unbek.

So nehmen wir denn, was der milde Vater uns heute giebt, das Brod aus seiner Hand.

Cleophas.

O Gott! . . Er war es selbst! . . . Er ist verschwunden, in = dem wir ihn erkannt. . . Sie sind dahin, die

Matth.

angenehmen Stunden, die wir mit ihm hier zugebracht. . . . Wie hat uns schon das Herz gebrannt, als auf dem Wege er mit uns

Cleoph.

sprach! Wie sehr ward unsre Hoffnung rege! Ja, ja, besonders als er einige der Stellen aus der Schrift uns öffne =

Matth.

te, die deutlich von ihm zeugen. Nur in dem Augenblick ward unser Auge klar, als er das Brod uns brach. Geliebter,

Cleophas.

komm, laß uns nicht länger hier verweilen! Es halt uns keine Nacht zurück! Wir wollen zu den Brüdern eilen. Ja,

Matth.

Freund, wir wollen gehn. Wir sagen ihnen das, was hier geschehn. Wie könten wir nur eine Stunde schweigen?

Cleophas.

Vielleicht kanns seyn, daß wir bey ihnen Ihn wieder sehn.

Larghetto.

Violini.

Viola.

Fagotto I.

Fagot. II.

Matthias

Cleophas.

Fondam.

pizzicato

pizzicato.

pizzicato.

p

p

p

tr

Herr, Herr, kom einmahl

Herr, Herr, kom einmahl noch her=

f

noch hernie = der! Kom hernie = der, und beglü = cke deine Brüder durch dein wehrtes Anschaun wie = der;

nieder! Kom her = nie = der, und beglü = cke dei = ne Brüder durch dein wehrtes Anschaun wieder;

p

p

p

f

tr

f

tr

p

wie dein theures Wort verspricht. Herr! komm! Kom einmahl noch hernieder, und beglü = cke

wie dein theures Wort verspricht. Herr! komm! Kom einmahl noch, Herr Herr, kom hernieder, und beglü = cke

f

p

durch dein Anschaun; wie dein theures Wort verspricht; wie dein theures Wort verspricht.

durch dein Anschaun; wie dein theures Wort verspricht; wie dein theures Wort verspricht.

Steh uns bey! Steh uns bey in unserm Leben, bis wir dir es wieder geben!

Steh uns bey! Steh uns bey in unserm Leben, bis wir dir es wieder geben!

E = wi = ger, verlaß uns nicht! verlaß uns nicht!

E = wi = ger, verlaß uns nicht! verlaß uns nicht!

Noch in unsrer letzten Stunde sey der Blick auf dich ge = richt! In unsrer letz = ten Stunde auf

Noch in un = srer letzten Stunde sey der Blick auf dich gericht! In unsrer letz = ten Stunde, auf

dich, auf dich gericht! Und weñ dann das Au = ge bricht, sey das letz = te Wort im

dich, auf dich gericht! Und weñ dañ das Au = = ge bricht, sey das letz = te Wort im Munde:

Munde: Jesus, unsre Zu = versicht, unsre Zu = = versicht, Jesus, unsre Zuver = sicht.

Je = sus, unsre Zu = versicht, unsre Zu = versicht, unsre Zu = versicht, Jesus unsre Zu = versicht.

Choral.

Corni in F.

Soprano con Viol. I. & Oboa I.

Herr, Herr, ich weiß die Stunde nicht, die mich, weñ nun mein Auge bricht, zu deinen Todten sammlet.

Alto con Viol. II. &Oboa II.

Herr, ꝛc.

Tenore con Viola.

Herr, Herr, ich weiß die Stunde nicht, die mich, weñ nun mein Auge bricht, zu deinen Todten sammlet.

Basso col Fondam.

Vielleicht umgiebt mich ih = re Nacht, eh ich dies Flehen noch vollbracht, mein Lob dir ausge = stamm = let. Vater!

Vielleicht umgiebt mich ih = re Nacht, eh ich dies Flehen noch vollbracht, mein Lob dir ausge = stamm = let. Vater!

Va = ter! Ich be = fehle meine See = le deinen Hän = den, jetzo, Va = ter deinen Hän = den.

Va = ter! Ich be = fehle meine See = le deinen Hän = den, jetzo, Va = ter deinen Hän = den.

Chor.

Allegretto.

Viol. I.

Viol. II.

Viola.

Oboa I. & II.

Corni in F.

Soprano.

Alto.

Tenore.

Basso.

Fondam.

Col Primo.

Col Primo.

All = mächti = ger! Allmächti = ger, der Welten und der

All = mächti = ger! ꝛc.

All = mächti = ger! ꝛc.

All = mächti = ger! Allmächti = ger, der Welten und der

Himmel Kö = nig! Der Lebenden und Tod = ten Herr! Erscheine bald in

Himmel Kö = nig! Der Lebenden und Tod = ten Herr! Erscheine bald in

dei = nem Lich = te, mit Gottes = kraft, zum Weltge = rich = te, zum Welt = gerich = te! Erhöre,

deinem Lich = te, mit Gottes = kraft, zum Weltge = rich = te, zum Welt = gerich = te! Erhöre,

f Col primo. p

Erhöre, was die Sehnsucht fleht! was die Sehn = sucht fleht! Er = höre! Er = hö =

Erhöre, was die Sehnsucht fleht! was die Sehn = sucht fleht! Er = höre!

Col primo.

re, was die Sehn = = = sucht fleht!

Er = höre, was die Sehn = = = sucht fleht!

O mache doch der Tage wenig! we = nig!

O mache doch der Tage wenig! wenig!

p f p p f f p f pp

Erscheine! Erscheine zu der Frevler Schre = cken! Er = scheine zu der Frevler Schrecken! Komm,

Erscheine! Erscheine zu der Frevler Schre = cken! Er = scheine zu der Frevler Schrecken! Komm,

p f p

pp piu for. p

pp piu for.

pp piu for.

p

p f

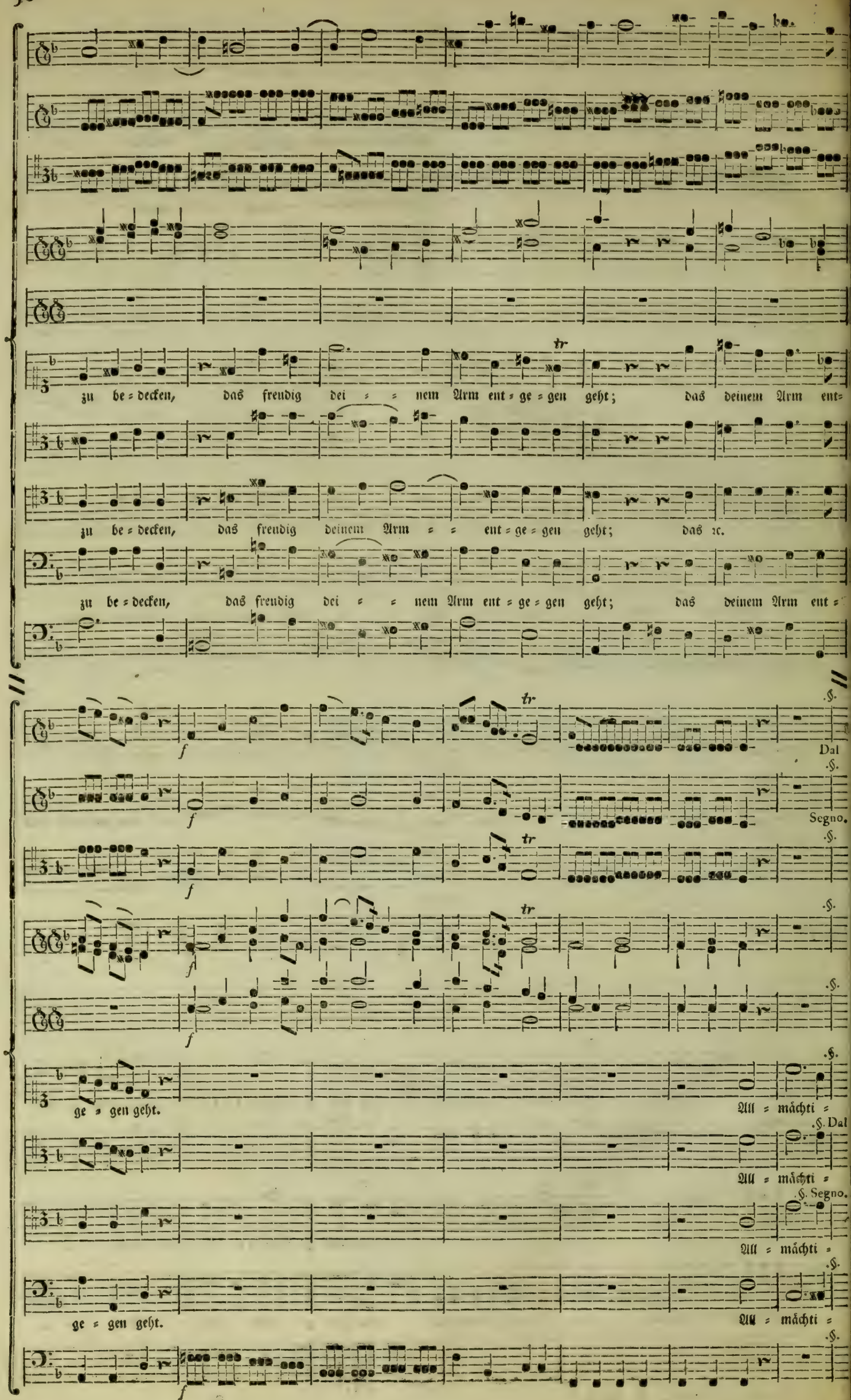
deine Todten zu erwecken, deine Todten zu erwecken, und das ge = lieb = = = te Volk mit Wonne

p f

p f

deine Todten zu erwecken, deine Todten zu erwecken, und das ge = lieb = te Volk mit Won = = ne

piuf.


zu be = decken, das freudig dei = = nem Arm ent = ge = gen geht; das deinem Arm ent=
zu be = decken, das freudig deinem Arm = = ent = ge = gen geht; das ꝛc.
zu be = decken, das freudig dei = = nem Arm ent = ge = gen geht; das deinem Arm ent =

ge = gen geht.
All = mächti =

All = mächti =

All = mächti =
ge = gen geht.
All = mächti =

Chor.

Maeſtoſo e tenuto.

Viol. I.

Col primo.

Viol. II.

Viola.

Oboa I.

Oboa II.

Soprano.

Alto.

Tenore.

Baſſo.

Fondam.

p *f* *p*

f *p*

p

pp

Es ſpricht der, der ſol = ches zeu = get: Ja; Ich komme

p

Col primo.

bald. Ja; Ich komme bald. Ich komme. Ich komme bald. Amen!

Allegro.

Ja, komm Herr Jesu! komm! komm! komm, Herr Jesu!

Ja, komm Herr Jesu! komm! komm! komm, Herr Jesu!

Amen! Ja, komm Herr Jesu! komm! komm! komm, Herr Jesu! Allegro.

Ja, komm Herr Jesu! komm! komm! komm, Herr Jesu! Amen Amen, A =

A = men Amen A = men! A = = = men A = = = men
Amen, Amen, A = men! A = = men A = = men Amen Amen, Amen A =
A = men Amen, A = men! A = = = men Amen, A = = = = = men A = men Amen Amen, A =
men! A = men, A = men, A = men! A = men, Amen A = men! A = men A =
Col primo.
A = = = = = = = = = = = = = = = = = =
men! A = = = = = men, A = men A = men!
men! A = = men! A = = = = = = = = men!
men! A = = = = = = = = = = = = = men!

Col primo.

A = = men, Amen, Amen, A = men! A = . = men, A = men, Amen A =

A = = men, Amen, A = = men! Amen, A = men, A = men, Amen! A = .

A = = men, A = men, Amen, A = men! A = = . = = = . = men

= = = = men, A = men! Amen, Amen! A = men! Amen, Amen, A.

men, A = = = men A = men! A = men Amen, A = men! A = men,

= = = = men, Amen A . men! Amen, Amen A = men!

A = men, A = = men! Amen, Amen, A = men, Amen A = men, A = men!

Col primo.

Col Baſſo.

men, A - men, Amen, A - men, A - - - men, A - - men!

Amen, A - men! A - men A - men, A - men, A - men, A - - - men!

A - men, Amen, A - men! A - men, A - men, A - men!

A - men, Amen, A - men, A - men, A - men, A - - - - - - men, A - - - men!

Col primo.

Col Baſſo.

Choral.

Corni in D.

Oboa I. & II.

Viol. I. col Soprano.

Wenn mei = ne Stunde kom = men ist, den letz = ten Schritt zu ge = hen, so

Viol. II. con l'Alto.

Viola col Tenore.

Basso.

Wenn mei = ne Stunde kom = men ist, den letzten Schritt zu ge = hen, so

Fondam.

laß mich dich, Herr Je = su Christ, als meinen Füh = rer se = hen. So end ich se = lig meinen

laß mich dich, Herr Je = su Christ, als meinen Füh = rer se = hen. So end ich se = lig meinen

Lauf, und du nimst, Herr, die Seel hin = auf, die dei = ner Hand be = foh = len.

Lauf, und du nimst, Herr, die Seel hin = auf, die dei = ner Hand be = foh = len.

Fine.

BOSTON PUBLIC LIBRARY
3 9999 04657 725 8